



Sammlung Theaterzettel

Die Hexe.

Langer, Ferdinand

1894-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. Dezember 1894.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hexe.

Oper in 3 Akten von August Enna. Text nach Arthur Fitzers gleichnamigem Drama von Alfred Ipsen.
Deutsche Uebersetzung von M. von Borch.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Knapp. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Thalea.	Frl. Tracema.
Almuth, ihre Schwester	Frau Sorger.
Edvard von Wiarda, Offizier	Herr Erl.
Lubbo, Wachtmeister, in Edvard's Dienst	Herr Merkel.
Kaver, Jesuit	Herr Rüdiger.
Simeon, Gelehrter	Herr Marg.
Braesten, Pfarrer	Herr Döring.
Gela, Thaleens Magd	Frau Seubert.

Bauern, Bäuerinnen, Soldaten, Musikanten.

Ort: Thaleens Schloß und dessen Umgebung an der ostfriesisch-münsterischen Grenze. Zeit: 1648.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Heindl. — Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50	2. u. 3. Reihe	3.—
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		2. u. 3. Reihe	1.50
Einzelnr Logenplätze:		Sperre im Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Siehplog im Parquet	8.—
2. u. 3. Reihe	5.50	Parterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	—50
2. u. 3. Reihe	2.—		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Siehplog im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guitenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	1 1 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 31. Dezember 1894. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein Weihnachtsmärchen.

Pantomime in einem Akt von W. Reisinger. Musik von E. Flinksch.

Vorher:

Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzuge von G. von Moser.

Anfang 6 Uhr.